

GEMEINDE ASCHBACH-MARKT

Eingel. 14. Sep. 2015

Zl. Erl.

Analyse

der

wirtschaftlichen

Lage

der

Marktgemeinde

Aschbach Markt

Stand: 14. September 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag.....	3
2. Analysen und Untersuchungen.....	4
2.1. Vergleich Rechnungsabschlussdaten der Marktgemeinde Aschbach Markt mit Gemeinden in Niederösterreich und in Österreich.....	4
2.2. Detailanalyse.....	9
2.2.1. Einnahmen der laufenden Gebarung pro Kopf.....	9
2.2.2. Ausgaben der laufenden Gebarung pro Kopf.....	10
2.2.3. Ertragsanteile pro Kopf.....	10
2.2.4. Gemeindeabgaben pro Kopf.....	10
2.2.5. Kommunalsteuer pro Kopf.....	11
2.2.6. Grundsteuer pro Kopf.....	11
2.2.7. Gemeindegebühren pro Kopf.....	11
2.2.8. Öffentliches Sparen pro Kopf.....	12
2.2.9. Freie Finanzspitze pro Kopf.....	12
2.2.10. Freie Finanzspitze in % der laufenden Einnahmen.....	12
2.2.11. Personalausgaben pro Gemeindebürger.....	13
2.2.12. Personalausgaben pro Gemeindebediensteten.....	13
2.2.13. Darlehensentwicklung und Schuldendienst.....	13
2.2.14. Schulden pro Kopf.....	14
2.2.15. Zinsausgaben pro Kopf.....	14
2.2.16. Durchschnittszinssatz über alle Schulden.....	14
2.3.1. Allgemein.....	15
2.3.2. Auswertungen.....	16
2.3.2.1. Ertragskraft: Öffentliches Sparen.....	16
2.3.2.2. Eigenfinanzierungskraft: Eigenfinanzierungsquote.....	17
2.3.2.3. Finanzielle Leistungsfähigkeit: Freie Finanzspitze.....	18
2.3.2.4. Verschuldung.....	19
2.3.2.4.1. Verschuldungsdauer.....	19
2.3.2.4.2. Schuldendienstquote.....	20
2.4. Analyse Umsatzsteuer.....	21
3. Zusammenfassung.....	22

1. Auftrag

Die Marktgemeinde Aschbach Markt hat uns beauftragt, eine Analyse der Einnahmen und Ausgaben, eine Analyse der gemeindeeigenen Steuern und Abgaben, eine Analyse der Ausnützung des Vorsteuerpotentials und eine Analyse der Darlehen durchzuführen, um daraus eine Grundlage zur Realisierung zukünftiger (wirtschafts-) politischer Entscheidungen der Marktgemeinde Aschbach Markt zu erhalten.

2. Analysen und Untersuchungen

2.1. Vergleich Rechnungsabschlussdaten der Marktgemeinde Aschbach Markt mit Gemeinden in Niederösterreich und in Österreich

Die Daten jener Gemeinden, mit denen die Zahlen der Marktgemeinde Aschbach Markt verglichen werden, sind dem Gemeindefinanzbericht 2014, der von der Kommunalkredit Austria AG, dem Österreichischen Gemeindebund und dem Österreichischen Städtebund herausgegeben wird, entnommen, der am 02.12.2014 veröffentlicht wurde und sich auf das Rechnungsjahr 2013 bezieht.

Es wurde ein Analysezeitraum von vier Jahren – die Jahre 2010 bis 2013 – gewählt, um auch mögliche Entwicklungen bei der Marktgemeinde Aschbach Markt aufzeigen zu können. Alle Angaben beziehen sich auf pro Kopf Angaben, wobei die Bevölkerungszahl der Marktgemeinde Aschbach Markt und die Daten der Marktgemeinde Aschbach Markt den Rechnungsabschlüssen der Jahre 2010 bis 2013 entnommen sind.

Eine rote Markierung in der Spalte Abweichung bedeutet, dass die Zahlen der Marktgemeinde Aschbach Markt schlechter als der Landes- bzw. Bundesdurchschnitt sind.

Eine grüne Markierung in der Spalte Abweichung bedeutet, dass die Zahlen der Marktgemeinde Aschbach Markt besser als der Landes- bzw. Bundesdurchschnitt sind.

Bei Betrachtung des Gesamthaushaltes der Gemeinde ergeben sich sowohl bei den Einnahmen als auch bei Ausgaben erhebliche Unterschiede zu vergleichbaren Gemeinden in Niederösterreich und in Österreich. Auffallend ist, dass die Gesamteinnahmen und die Gesamtausgaben pro Kopf im gesamten Beobachtungszeitraum deutlich über dem Landes- und dem Bundesdurchschnitt liegen. Die Gesamteinnahmen pro Kopf im Verhältnis zum Landes- und Bundesdurchschnitt sind im gesamten Beobachtungszeitraum prozentuell höher als die Gesamtausgaben pro Kopf im Verhältnis zum Landes- und Bundesdurchschnitt.

Betrachtet man die einzelnen Gruppen so zeigt sich, dass im gesamten Beobachtungszeitraum die Einnahmen der Gruppen 0 bis 8 unter dem Landes- als auch unter dem Bundesdurchschnitt liegen. In der Gruppe 9 liegen die Einnahmen im gesamten Beobachtungszeitraum über dem Landes- als auch über dem Bundesdurchschnitt (bis auf 2010).

Die Gesamtausgaben sind in den Gruppen 0 bis 3, 6 und 8 immer unter dem Landes- als auch unter dem Bundesdurchschnitt und in den Gruppen 7 und 9 immer über dem Landes- als auch über dem Bundesdurchschnitt (bis auf 2010). Die über dem Landes- als auch über dem Bundesdurchschnitt liegende Abweichung der Gesamtausgaben in der Gruppe 9 dürfte auf die hohen Zuführungen an den ao Haushalt liegen, was als positiv zu werten wäre.

	2010	2011	2012	2013		
Anzahl der Einwohner lt. RA der Gemeinde	3.563	3.563	3.666	3.686		
GESAMT	2010	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Gesamteinnahmen oHH und aoHH	9.157.026,42	2.570,03	2.096,00	22,62%	2.226,00	15,46%
Gesamtausgaben oHH und aoHH	8.828.821,58	2.477,92	2.090,00	18,56%	2.220,00	11,62%
	2011	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Gesamteinnahmen oHH und aoHH	9.618.934,36	2.699,67	2.126,00	26,98%	2.268,00	19,03%
Gesamtausgaben oHH und aoHH	8.913.149,26	2.501,59	2.127,00	17,61%	2.240,00	11,68%
	2012	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Gesamteinnahmen oHH und aoHH	10.084.860,54	2.750,92	2.229,00	23,41%	2.376,00	15,78%
Gesamtausgaben oHH und aoHH	9.128.890,68	2.490,15	2.192,00	13,60%	2.354,00	5,78%
	2013	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Gesamteinnahmen oHH und aoHH	11.834.331,56	3.210,62	2.277,00	41,00%	2.451,00	30,99%
Gesamtausgaben oHH und aoHH	11.282.035,04	3.060,78	2.275,00	34,54%	2.441,00	25,39%
GRUPPE 0	2010	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	34.430,43	9,66	36,00	-73,16%	35,00	-72,39%
Ausgaben Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	714.635,46	200,57	228,00	-12,03%	227,00	-11,64%
	2011	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	80.316,19	22,54	32,00	-29,56%	34,00	-33,70%
Ausgaben Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	732.105,83	205,47	224,00	-8,27%	232,00	-11,43%
	2012	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	123.402,35	33,66	39,00	-13,69%	37,00	-9,02%
Ausgaben Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	790.798,54	215,71	235,00	-8,21%	241,00	-10,49%
	2013	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	76.344,99	20,71	39,00	-46,89%	36,00	-42,47%
Ausgaben Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	730.341,89	198,14	240,00	-17,44%	244,00	-18,80%

GRUPPE 1	2010	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.059,20	0,58	16,00	-96,39%	21,00	-97,25%
Ausgaben öffentliche Ordnung und Sicherheit	41.976,51	11,78	38,00	-69,00%	49,00	-75,96%
	2011	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.825,20	0,51	15,00	-96,58%	22,00	-97,67%
Ausgaben öffentliche Ordnung und Sicherheit	38.244,43	10,73	34,00	-68,43%	47,00	-77,16%
	2012	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.404,00	0,38	19,00	-97,98%	20,00	-98,09%
Ausgaben öffentliche Ordnung und Sicherheit	38.797,29	10,58	40,00	-73,54%	50,00	-78,83%
	2013	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.012,40	0,55	24,00	-97,73%	25,00	-97,82%
Ausgaben öffentliche Ordnung und Sicherheit	45.941,31	12,46	44,00	-71,67%	55,00	-77,34%
	GRUPPE 2					
	2010	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	129.150,34	36,25	151,00	-75,99%	175,00	-79,29%
Ausgaben Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	842.083,32	236,34	357,00	-33,80%	367,00	-35,60%
	2011	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	131.500,99	36,91	137,00	-73,06%	176,00	-79,03%
Ausgaben Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	846.735,73	237,65	366,00	-35,07%	387,00	-38,59%
	2012	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	129.947,26	35,45	114,00	-68,91%	182,00	-80,52%
Ausgaben Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	877.855,93	239,46	343,00	-30,19%	405,00	-40,87%
	2013	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	143.602,61	38,96	133,00	-70,71%	197,00	-80,22%
Ausgaben Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	871.531,28	236,44	353,00	-33,02%	423,00	-44,10%

GRUPPE 3							
	2010	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung	
Einnahmen Kunst, Kultur und Kultus	18.831,80	5,29	28,00	-81,12%	30,00	-82,38%	
Ausgaben Kunst, Kultur und Kultus	167.416,44	46,99	70,00	-32,88%	65,00	-27,71%	
	2011	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung	
Einnahmen Kunst, Kultur und Kultus	14.863,00	4,17	24,00	-82,62%	24,00	-82,62%	
Ausgaben Kunst, Kultur und Kultus	163.495,53	45,89	61,00	-24,78%	58,00	-20,88%	
	2012	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung	
Einnahmen Kunst, Kultur und Kultus	9.243,41	2,52	25,00	-89,91%	27,00	-90,66%	
Ausgaben Kunst, Kultur und Kultus	154.117,65	42,04	64,00	-34,31%	64,00	-34,31%	
	2013	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung	
Einnahmen Kunst, Kultur und Kultus	15.657,88	4,25	29,00	-85,35%	27,00	-84,27%	
Ausgaben Kunst, Kultur und Kultus	162.372,64	44,05	69,00	-36,16%	65,00	-32,23%	
GRUPPE 4							
	2010	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung	
Einnahmen Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	50,00	0,01	6,00	-99,77%	45,00	-99,97%	
Ausgaben Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	548.812,35	154,03	149,00	3,38%	233,00	-33,89%	
	2011	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung	
Einnahmen Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	0,00	6,00	-100,00%	46,00	-100,00%	
Ausgaben Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	607.924,99	170,62	164,00	4,04%	242,00	-29,50%	
	2012	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung	
Einnahmen Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	0,00	7,00	-100,00%	48,00	-100,00%	
Ausgaben Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	574.200,83	156,63	159,00	-1,49%	237,00	-33,91%	
	2013	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung	
Einnahmen Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	0,00	7,00	-100,00%	47,00	-100,00%	
Ausgaben Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	587.235,31	159,32	169,00	-5,73%	242,00	-34,17%	
GRUPPE 5							
	2010	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung	
Einnahmen Gesundheit	745,40	0,21	3,00	-93,03%	7,00	-97,01%	
Ausgaben Gesundheit	659.100,19	184,98	183,00	1,08%	146,00	26,70%	
	2011	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung	
Einnahmen Gesundheit	655,90	0,18	4,00	-95,40%	5,00	-96,32%	
Ausgaben Gesundheit	710.055,41	199,29	195,00	2,20%	152,00	31,11%	
	2012	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung	
Einnahmen Gesundheit	823,50	0,22	3,00	-92,51%	5,00	-95,51%	
Ausgaben Gesundheit	761.319,10	207,67	209,00	-0,64%	158,00	31,44%	
	2013	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung	
Einnahmen Gesundheit	563,50	0,15	3,00	-94,90%	7,00	-97,82%	
Ausgaben Gesundheit	804.466,62	218,25	225,00	-3,00%	164,00	33,08%	

GRUPPE 6	2010	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Straßen- und Wasserbau, Verkehr	19.379,08	5,44	103,00	-94,72%	112,00	-95,14%
Ausgaben Straßen- und Wasserbau, Verkehr	251.000,89	70,45	161,00	-56,24%	193,00	-63,50%
	2011	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Straßen- und Wasserbau, Verkehr	17.428,66	4,89	108,00	-95,47%	117,00	-95,82%
Ausgaben Straßen- und Wasserbau, Verkehr	253.287,74	71,09	152,00	-53,23%	185,00	-61,57%
	2012	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Straßen- und Wasserbau, Verkehr	21.952,67	5,99	119,00	-94,97%	116,00	-94,84%
Ausgaben Straßen- und Wasserbau, Verkehr	231.849,84	63,24	167,00	-62,13%	195,00	-67,57%
	2013	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Straßen- und Wasserbau, Verkehr	11.796,29	3,20	127,00	-97,48%	127,00	-97,48%
Ausgaben Straßen- und Wasserbau, Verkehr	223.675,53	60,68	181,00	-66,47%	211,00	-71,24%
	2010	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Wirtschaftsförderung	27,50	0,01	16,00	-99,95%	17,00	-99,95%
Ausgaben Wirtschaftsförderung	206.727,16	58,02	36,00	61,17%	51,00	13,77%
	2011	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Wirtschaftsförderung	42,00	0,01	15,00	-99,92%	15,00	-99,92%
Ausgaben Wirtschaftsförderung	226.227,12	63,49	39,00	62,80%	51,00	24,50%
	2012	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	21,00	-100,00%	14,00	-100,00%
Ausgaben Wirtschaftsförderung	254.739,54	69,49	40,00	73,72%	49,00	41,81%
	2013	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Wirtschaftsförderung	15,00	0,00	15,00	-99,97%	13,00	-99,97%
Ausgaben Wirtschaftsförderung	220.007,14	59,69	36,00	65,80%	49,00	21,81%

GRUPPE 8	2010	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Dienstleistungen	1.679.866,60	471,48	662,00	-28,78%	665,00	-29,10%
Ausgaben Dienstleistungen	1.906.925,15	535,20	727,00	-26,38%	717,00	-25,36%
	2011	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Dienstleistungen	1.823.418,63	511,76	644,00	-20,53%	638,00	-19,79%
Ausgaben Dienstleistungen	2.075.056,64	582,39	734,00	-20,66%	701,00	-16,92%
	2012	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Dienstleistungen	1.981.522,88	540,51	714,00	-24,30%	678,00	-20,28%
Ausgaben Dienstleistungen	2.226.791,56	607,42	788,00	-22,92%	755,00	-19,55%
	2013	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Dienstleistungen	1.934.563,35	524,84	690,00	-23,94%	690,00	-23,94%
Ausgaben Dienstleistungen	2.199.679,38	596,77	783,00	-23,78%	765,00	-21,99%
	2010	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
GRUPPE 9						
Einnahmen Finanzwirtschaft	3.984.420,16	1.118,28	1.073,00	4,22%	1.119,00	-0,06%
Ausgaben Finanzwirtschaft	580.690,63	162,98	141,00	15,59%	171,00	-4,69%
	2011	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Finanzwirtschaft	4.599.522,73	1.290,91	1.141,00	13,14%	1.192,00	8,30%
Ausgaben Finanzwirtschaft	798.216,17	224,03	158,00	41,79%	185,00	21,10%
	2012	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Finanzwirtschaft	4.650.605,51	1.268,58	1.168,00	8,61%	1.249,00	1,57%
Ausgaben Finanzwirtschaft	820.275,08	223,75	147,00	52,21%	199,00	12,44%
	2013	pro Kopf	Land NÖ	Abweichung	Österreich	Abweichung
Einnahmen Finanzwirtschaft	4.809.088,10	1.304,69	1.211,00	7,74%	1.282,00	1,77%
Ausgaben Finanzwirtschaft	1.553.458,92	421,45	175,00	140,83%	222,00	89,84%

2.2. Detailanalyse

2.2.1. Einnahmen der laufenden Gebarung pro Kopf

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	1.661	1.886	1.886	1.881
Land NÖ	1.588	1.673	1.723	1.741
Abweichung	4,59%	12,73%	9,46%	8,03%
Österreich	1.712	1.811	1.897	1.947
Abweichung	-2,99%	4,14%	-0,58%	-3,40%

Analysiert man die laufende Einnahmegerbung zeigt sich, dass die laufenden Einnahmen der Marktgemeinde Aschbach Markt im Beobachtungszeitraum immer über dem Landesdurchschnitt und bis auf 2011 immer unter dem Bundesdurchschnitt liegen.

2.2.2. Ausgaben der laufenden Gebarung pro Kopf

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	1.406	1.494	1.611	1.511
Land NÖ	1.374	1.418	1.460	1.511
Abweichung	2,31%	5,36%	10,32%	0,02%
Österreich	1.522	1.559	1.633	1.681
Abweichung	-7,64%	-4,17%	-1,37%	-10,09%

Die Ausgaben der laufenden Gebarung liegen im Beobachtungszeitraum immer über dem Landesdurchschnitt und immer unter dem Bundesdurchschnitt.

2.2.3. Ertragsanteile pro Kopf

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	620	687	671	701
Land NÖ	603	675	692	720
Abweichung	2,88%	1,79%	-2,99%	-2,61%
Österreich	642	719	740	770
Abweichung	-3,37%	-4,44%	-9,28%	-8,93%

Analysiert man die Ertragsanteile zeigt sich, dass die Ertragsanteile der Marktgemeinde Aschbach Markt in den Jahren 2010 und 2011 über dem Landesdurchschnitt und in den Jahren 2012 und 2013 unter dem Landesdurchschnitt und in allen Jahren unter dem Bundesdurchschnitt liegen.

2.2.4. Gemeindeabgaben pro Kopf

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	459	524	488	425
Land NÖ	352	370	386	391
Abweichung	30,50%	41,69%	26,53%	8,81%
Österreich	370	385	405	415
Abweichung	24,15%	36,17%	20,59%	2,52%

Analysiert man die Gemeindeabgaben, das sind alle Gemeindeabgaben nach § 14 und 15 FAG 2005 wie zB Grundsteuer, Kommunalsteuer oder Gemeindeverwaltungsabgaben, so zeigt sich, dass die Gemeindeabgaben der Marktgemeinde Aschbach Markt doch deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt liegen.

2.2.5. Kommunalsteuer pro Kopf

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	290	304	314	310
Land NÖ	208	216	228	235
Abweichung	39,36%	40,79%	37,76%	32,03%
Österreich	219	231	248	258
Abweichung	32,36%	31,65%	26,65%	20,26%

Eine Analyse der Kommunalsteuer zeigt, dass diese im Beobachtungszeitraum deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt liegt.

2.2.6. Grundsteuer pro Kopf

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	62	60	58	58
Land NÖ	67	67	69	71
Abweichung	-7,40%	-10,72%	-16,23%	-17,82%
Österreich	75	76	78	79
Abweichung	-17,28%	-21,29%	-25,90%	-26,14%

Eine Analyse der Grundsteuer zeigt, dass diese im Beobachtungszeitraum unter dem Landesdurchschnitt und deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegt.

2.2.7. Gemeindegebühren pro Kopf

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	312	351	394	433
Land NÖ	262	274	288	300
Abweichung	19,25%	28,28%	36,93%	44,30%
Österreich	252	264	275	284
Abweichung	23,98%	33,14%	43,40%	52,43%

Die Gemeindegebühren der Marktgemeinde Aschbach Markt, die die Gebühren für Müll- und Abwasserbeseitigung sowie für Wasserversorgung enthalten, liegen im Beobachtungszeitraum deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt.

2.2.8. Öffentliches Sparen pro Kopf

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	255	392	275	369
Land NÖ	214	256	263	272
Abweichung	19,18%	53,12%	4,68%	35,83%
Österreich	190	252	264	265
Abweichung	34,24%	55,55%	4,29%	39,42%

Der Indikator „Öffentliches Sparen“ ergibt sich aus dem Saldo aus Einnahmen der laufenden Gebarung und Ausgaben der laufenden Gebarung. Das Öffentliche Sparen pro Kopf liegt im Beobachtungszeitraum teilweise deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt.

2.2.9. Freie Finanzspitze pro Kopf

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	-90	279	174	270
Land NÖ	55	73	90	96
Abweichung	-264,36%	282,33%	93,24%	181,32%
Österreich	56	119	120	120
Abweichung	-261,42%	134,54%	44,93%	125,06%

Die „Freie Finanzspitze“ erhält man, indem man vom „Öffentlichen Sparen“ die Schuldentilgungsleistungen abzieht. Die „Freie Finanzspitze“ pro Kopf der Marktgemeinde Aschbach Markt liegt in den Jahren 2011 bis 2013 deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt.

2.2.10. Freie Finanzspitze in % der laufenden Einnahmen

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	-5,44%	14,80%	9,22%	14,36%
Land NÖ	3,44%	4,38%	5,25%	5,40%
Abweichung	-258,22%	237,87%	75,65%	165,91%
Österreich	3,27%	6,58%	6,35%	6,14%
Abweichung	-266,45%	124,90%	45,22%	133,86%

Die „Freie Finanzspitze“ in % der laufenden Einnahmen der Marktgemeinde Aschbach Markt liegt in den Jahren 2011 bis 2013 deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt.

2.2.11. Personalausgaben pro Gemeindegänger

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	254	252	255	255
Land NÖ	324	325	334	341
Abweichung	-21,65%	-22,37%	-23,73%	-25,34%
Österreich	379	384	402	414
Abweichung	-33,02%	-34,30%	-36,63%	-38,51%

Die Personalausgaben pro Gemeindegänger liegen in der Marktgemeinde Aschbach Markt im Beobachtungszeitraum deutlich unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt.

2.2.12. Personalausgaben pro Gemeindebediensteten

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	42.304	42.044	43.681	46.334
Land NÖ	40.332	41.635	42.549	42.538
Abweichung	4,89%	0,98%	2,66%	8,92%
Österreich	40.792	41.413	42.825	43.628
Abweichung	3,71%	1,52%	2,00%	6,20%

Die Personalausgaben pro Gemeindebediensteten liegen im Beobachtungszeitraum über dem Landes- und Bundesdurchschnitt.

2.2.13. Darlehensentwicklung und Schuldendienst

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Gemeinde	4.916.692,58	5.750.788,56	6.198.809,60	7.542.560,78	12.042.945,81	16.622.400,00
Zunahme in % zum Vorjahr		16,96%	7,79%	21,68%	59,67%	38,03%

Der Darlehensstand nimmt seit 2010 kontinuierlich zu. Die Zunahme ist in den Jahren 2013 mit 21,68% 2014 mit 59,67% und 2015 mit 38,03% sehr hoch.

2.2.14. Schulden pro Kopf

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	1.380	1.614	1.691	2.046
Land NÖ	2.201	2.134	2.107	2.049
Abweichung	-37,30%	-24,37%	-19,75%	-0,13%
Österreich	1.703	1.674	1.628	1.597
Abweichung	-18,97%	-3,58%	3,86%	28,13%

Die Schulden pro Kopf liegen in der Marktgemeinde Aschbach Markt im Beobachtungszeitraum immer unter dem Landesdurchschnitt und 2010 und 2011 unter und 2012 und 2013 über dem Bundesdurchschnitt. Dies ist bedingt durch die Zunahme der Verschuldung.

2.2.15. Zinsausgaben pro Kopf

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	20	27	30	23
Land NÖ	39	45	43	30
Abweichung	-49,74%	-39,93%	-29,96%	-24,86%
Österreich	29	33	30	22
Abweichung	-32,40%	-18,08%	0,39%	2,46%

Die Zinsausgaben pro Kopf liegen in der Marktgemeinde Aschbach Markt im Beobachtungszeitraum deutlich unter dem Landesdurchschnitt und 2010 und 2011 unter und 2012 und 2013 knapp über dem Bundesdurchschnitt.

2.2.16. Durchschnittszinssatz über alle Schulden

	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	1,48%	1,81%	1,85%	1,21%
Land NÖ	1,77%	2,10%	2,03%	1,46%
Abweichung	-16,60%	-14,01%	-8,97%	-17,17%
Österreich	1,69%	1,96%	1,84%	1,37%
Abweichung	-12,65%	-7,87%	0,43%	-11,73%

Der Durchschnittszinssatz über alle Schulden liegt in der Marktgemeinde Aschbach Markt im Beobachtungszeitraum immer unter dem Landesdurchschnitt und unter dem Bundesdurchschnitt (bis auf 2012).

2.3. Kennzahlenanalyse

2.3.1. Allgemein

Eine Kennzahlenanalyse lässt einen schnellen Überblick über die finanzielle Situation einer Gemeinde zu. Der Gemeindehaushalt wird anhand der Kennzahlenanalyse auf die Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, finanzielle Leistungsfähigkeit und Verschuldung untersucht.

Die **Ertragskraft** gibt Auskunft darüber, wie viele Mittel aus der laufenden Gebarung verbleiben und für Investitionen verwendet werden können.

Die **Eigenfinanzierungskraft** gibt Auskunft darüber, in welchem Ausmaß Investitionen aus eigener Kraft finanziert werden können.

Die **finanzielle Leistungsfähigkeit** gibt Auskunft darüber, wie viele Mittel unter Berücksichtigung der fortdauernden Verpflichtungen (zB Tilgungen) für Investitionen zur Verfügung stehen.

Die **Verschuldung** gibt Auskunft einerseits darüber, wie hoch die relative Verschuldung der Gemeinde ist und andererseits darüber in welchem Ausmaß der laufende Haushalt durch den Schuldendienst belastet ist.

2.3.2. Auswertungen

2.3.2.1. Ertragskraft: Öffentliches Sparen

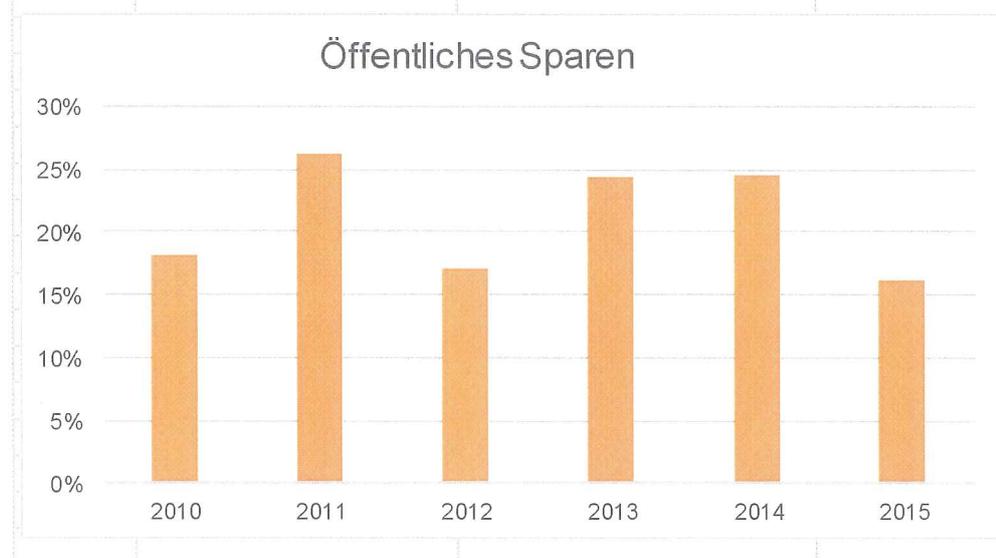
Diese Kennzahl spiegelt das Verhältnis zwischen dem öffentlichen Sparen (Saldo 1 der Querschnittsrechnung) und den laufenden Ausgaben (Summe 2) wider. Es zeigt an, in welchem Ausmaß die laufenden Einnahmen höher sind als die laufenden Ausgaben.

Je höher dieser Wert ist, desto mehr Mittel stehen für die Finanzierung der Ausgaben der Vermögensgebarung – das heißt für Neuinvestitionen und die damit verbundenen Folgekosten – zur Verfügung.

Liegt der Wert bei Null ist dies ein ernsthaftes Zeichen für eine Überforderung des Haushaltes. Mit den laufenden Einnahmen können de facto nur mehr die laufenden Ausgaben gedeckt werden. Ein Konsolidierungskurs ist einzuleiten.

Der Vergleich dieser Kennzahl über mehrere Jahre zeigt, dass der finanzielle Spielraum der Gemeinde zwischen 26,24% in 2011 und 16,13% in 2015 liegt. Allesamt Werte, die als gut zu bezeichnen sind.

Öffentliches Sparen			
Jahr	öffentliches Sparen	lfd. Ausgaben	Ergebnis
2010	908.743	5.008.752	18,14%
2011	1.396.624	5.323.221	26,24%
2012	1.009.317	5.904.509	17,09%
2013	1.361.793	5.570.887	24,44%
2014	1.395.387	5.671.891	24,60%
2015	937.300	5.810.500	16,13%

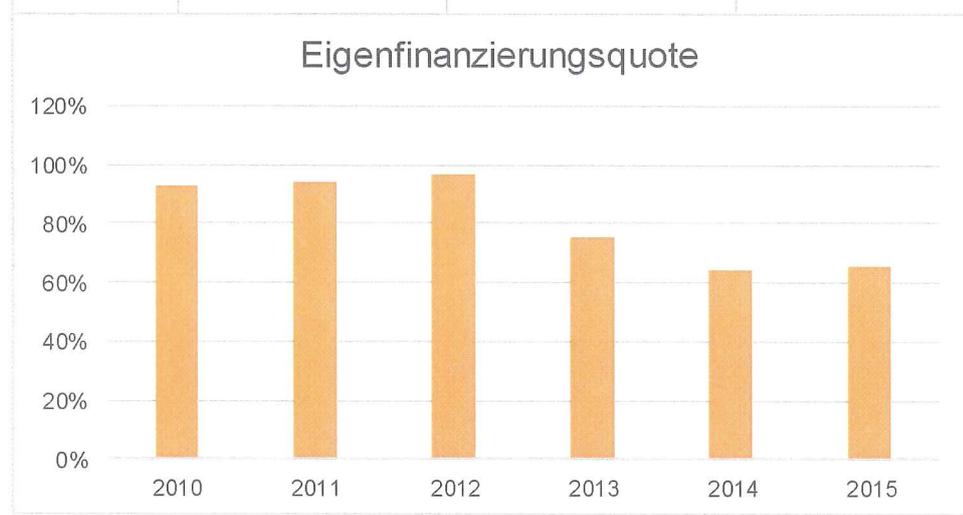


2.3.2.2. Eigenfinanzierungskraft: Eigenfinanzierungsquote

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Ausmaß die Ausgaben der laufenden Gebarung sowie der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen durch Einnahmen der laufenden Gebarung sowie der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen gedeckt werden. Ein kontinuierlicher Rückgang zeigt, dass der finanzielle Spielraum nachhaltig geringer wird und der Differenzwert zu 100 durch eine Netto-Neuverschuldung und/oder Rücklagenauflösung zu finanzieren ist.

Hier ist ersichtlich, dass in allen Jahren eine Netto-Neuverschuldung erfolgt ist.

Eigenfinanzierungsquote			
Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
2010	6.424.888	6.892.680	93,21%
2011	7.030.037	7.461.177	94,22%
2012	7.703.317	7.936.258	97,06%
2013	7.012.829	9.299.586	75,41%
2014	8.071.831	12.572.833	64,20%
2015	7.467.500	11.423.700	65,37%



2.3.2.3. *Finanzielle Leistungsfähigkeit: Freie Finanzspitze*

Diese Kennzahl zeigt das Ergebnis der laufenden Gebarung unter Berücksichtigung der laufenden Tilgungsverpflichtungen in Relation zu den laufenden Einnahmen an und damit, in welcher Höhe eine Manövriermasse für neue Projekte besteht.

Ein Rückgang ist ein Hinweis darauf, dass immer weniger Mittel für Investitionen zur Verfügung stehen. Je näher ein positiver Wert in Richtung Null geht, desto deutlicher weist dies auf die Notwendigkeit einer Haushaltskonsolidierung hin.

Alle Werte über Null könne grundsätzlich positiv gesehen werden, wobei für eine nachhaltige Sicherung des finanziellen Spielraumes eine Freie Finanzspitze von über 15% anzustreben ist.

Die Freie Finanzspitze bewegt sich in 2010 bei 9,72% und in 2014 bei 14,81% in 2011 und 2013 sogar über 15%. Die Freie Finanzspitze stürzt laut Voranschlag 2015 auf 0,61% ab. Hier ist zu beobachten, ob die Voranschlagswerte sehr vorsichtig geschätzt wurden und dies zu diesem Absturz geführt hat oder ob es 2015 zu einer Trendwende kommt.

Quote freie Finanzspitze			
Jahr	Öffentliches Sparen -fortd. ord. Tilgungen	Lfd. Einnahmen	Ergebnis
2010	540.215	5.555.404	9,72%
2011	994.449	6.276.724	15,84%
2012	637.577	6.277.491	10,16%
2013	995.481	6.349.530	15,68%
2014	1.046.539	7.067.278	14,81%
2015	41.000	6.747.800	0,61%



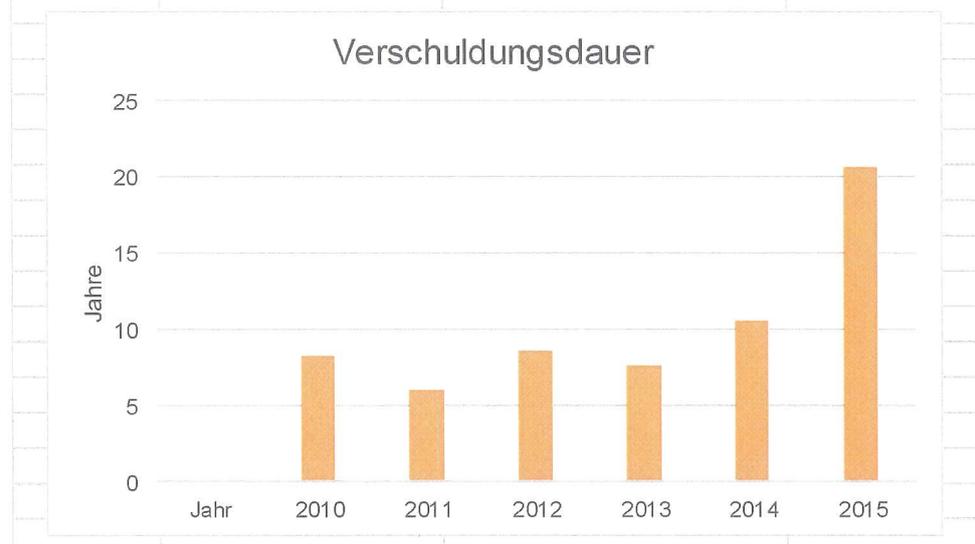
2.3.2.4. Verschuldung

2.3.2.4.1. Verschuldungsdauer

Diese Kennzahl zeigt an, wie lange auf Basis des durchschnittlichen öffentlichen Sparens die Rückzahlung der bestehenden schuldähnlichen Verpflichtungen (zB Darlehen, offene Leasingverpflichtungen, schlagend werdende Haftungen) dauert, ohne neue Investitionen zu tätigen. Sie ist ein zentraler Indikator für das Ausmaß der Verschuldung. Werte unter 3 Jahren sind ausgezeichnet, über 25 Jahre schlecht. Positiv zu bewerten ist eine kontinuierliche Verringerung der Verschuldungsdauer.

Die Zahlen zeigen vor allem ab 2014 eine steigende und in 2015 eine stark steigende Tendenz. Hier ist zu beobachten, ob die Voranschlagswerte sehr vorsichtig geschätzt wurden und dies zu diesem Anstieg geführt hat oder ob es 2015 zu einer Trendwende kommt.

Verschuldungsdauer			
Jahr	Schulden + Haftungen + Leasingverpfl.	Öffentliches Sparen + Leasingraten + Gesellschafterzuschüsse	Jahre
2010	7.546.487	908.743	8,30
2011	8.476.122	1.396.624	6,07
2012	8.758.602	1.009.317	8,68
2013	10.356.157	1.361.793	7,60
2014	14.731.591	1.395.387	10,56
2015	19.370.982	937.300	20,67



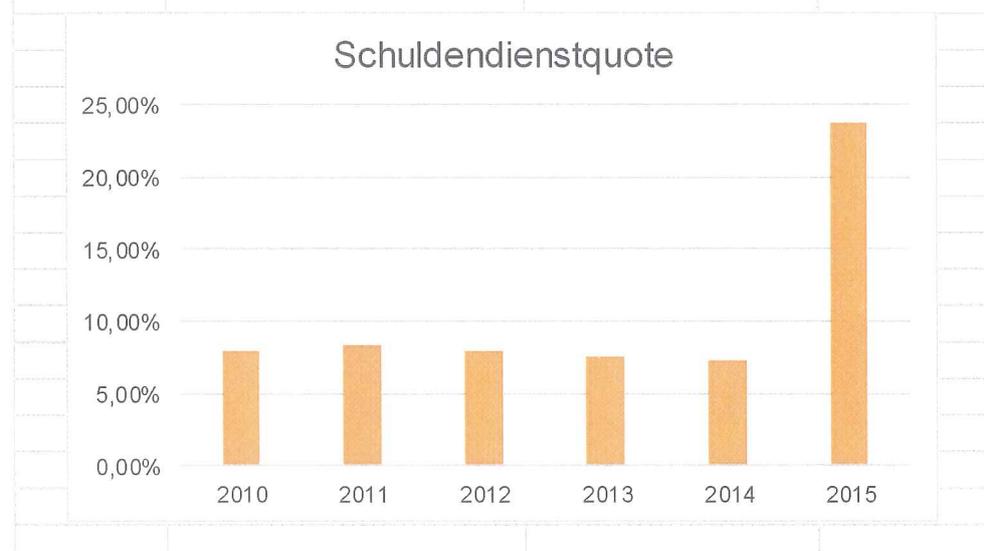
2.3.2.4.2. Schuldendienstquote

Die Schuldendienstquote zeigt, welcher Teil der Abgaben (KZ 10 bis 12 der Einnahmen der laufenden Gebarung) für den Schuldendienst aufzuwenden ist. Eine hohe Schuldendienstquote bedeutet, dass ein großer Teil der Abgaben sofort wieder für den Schuldendienst verwendet werden muss, weshalb diese Finanzmittel nicht mehr für die Deckung der laufenden Gebarung sowie für Investitionen zur Verfügung stehen.

Werte unter 10% sind als sehr positiv Werte über 25% sind als negativ zu beurteilen.

Die Werte der Jahre 2010 bis 2014 liegen zwischen 7,32% und 8,4% sind also als sehr positiv zu bewerten. Der Wert laut Voranschlag 2015 liegt bei 23,71%. Hier ist zu beobachten, ob die Voranschlagswerte sehr vorsichtig geschätzt wurden und dies zu diesem Anstieg geführt hat oder ob es 2015 zu einer Trendwende kommt.

Schuldendienstquote			
Jahr	Schuldendienst + Leasingraten + Gesellschafterzuschüsse - Ersätze	Öffentl. Abgaben	Wert in %
2010	391.809	4.960.235	7,90%
2011	467.673	5.568.303	8,40%
2012	454.366	5.697.171	7,98%
2013	431.025	5.748.560	7,50%
2014	431.557	5.892.009	7,32%
2015	1.072.400	4.523.000	23,71%



2.4. Analyse Umsatzsteuer

Bei der Durchsicht der Daten für die Umsatzsteuererklärung 2014 wurden insbesondere folgende Feststellungen getroffen:

- Es wurde ein anteiliger Vorsteuerabzug im Bereich des Ansatzes 010 in Höhe von 40% bzw. 29% vorgenommen. Eine Berechnung des anteiligen Vorsteuerabzuges basierend auf einer Aufteilung der Einnahmen, der Ausgaben und der Buchungszeilen jeweils in einen unternehmerischen Anteil und einen nichtunternehmerischen Anteil ergibt einen möglichen anteiligen Vorsteuerabzug in Höhe von 50,69%. Der dadurch entgehende Vorsteuerabzug beträgt im ordentlichen Haushalt rund € 5.500,00.
Nach Rücksprache mit der Gemeinde wurde der Prozentsatz für den anteilige Vorsteuerabzug in Absprache mit dem bisherigen Steuerberater gewählt. Der Steuersatz von 29% kommt ausschließlich beim neuen Gemeindezentrum zur Anwendung. Dieser Prozentsatz wurde ebenfalls vom bisherigen Steuerberater ermittelt, weil die „Obergeschoss-Mieter“ nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind.
- Der Bauhof wird unter dem Ansatz 617 verbucht. Dort wurde kein anteiliger Vorsteuerabzug vorgenommen. Es scheinen auch unter dem Ansatz 814 Buchungen den Bauhof betreffend getätigt worden zu sein. Auch hier wurde kein anteiliger Vorsteuerabzug vorgenommen.
Nach Rücksprache mit der Gemeinde wurden vom Ansatz 617 jeweils 20% auf die Ansätze 850 und 851 verbucht, was einem anteiligen Vorsteuerabzug in Höhe von 40% entspricht.
- Im aoH wurde beim Ansatz 010 (Gebäude und Amtsausstattung) ein anteiliger Vorsteuerabzug in Höhe von rund 28% verbucht. Dieser Prozentsatz sollte unseres Erachtens überprüft werden zumal eine Berechnung des anteiligen Vorsteuerabzuges basierend auf einer Aufteilung der Einnahmen, der Ausgaben und der Buchungszeilen jeweils in einen unternehmerischen Anteil und einen nichtunternehmerischen Anteil einen möglichen anteiligen Vorsteuerabzug in Höhe von 50,69% ergibt.
Nach Rücksprache mit der Gemeinde handelt es sich bei diesem aoH-Vorhaben um das neue Gemeindezentrum, für welches vom bisherigen Steuerberater ein anteiliger Vorsteuerabzug in Höhe von 29 % ermittelt wurde, weil die „Obergeschoss-Mieter“ nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind.
- Im aoH wurden unter dem Ansatz 612 Außenanlagen zum Gemeindeamt mit anteiligem Vorsteuerabzug verbucht. Dieser Prozentsatz sollte unseres Erachtens überprüft werden (siehe vorheriger Aufzählungspunkt).
Nach Rücksprache mit der Gemeinde wurde für die zum Gemeindezentrum gehörigen Außenanlagen ebenfalls ein anteiliger Vorsteuerabzug geltend gemacht.

3. Zusammenfassung

Die Untersuchung zeigt, dass die finanzielle Situation auf Grund der großen Investitionen in 2014 und 2015 (rund € 16 Mio) verbunden mit Darlehensaufnahmen zu zusätzlichen Belastungen im Zinsen und Tilgungsbereich führt.

Grundsätzlich ist die finanzielle Lage der Marktgemeinde Aschbach Markt als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Der Mittelfristige Finanzplan zeigt in den Jahren 2016 bis 2019 einen deutlichen Rückgang der Investitionstätigkeit (Investitionen zwischen rund € 2.461.000,00 in 2017 und € 261.000,00 in 2019) was zu einer Entspannung der finanziellen Situation führt.

Dr. Heiss
SteuerberatungsgesmbH
Tullner Straße 36
3040 Neulengbach

